



Gazette Greets eine Note, in welcher sie gegen die Prägung von Münzen mit dem Bildnis des Prinzen Georg protestiert und unter Hinweis darauf, daß dadurch die Hoheitstrethe der Worte verletzt würden, die Einstellung des Münzprägung verlangt.

**Blauenfontein**, 11. Juli. Eine Anzahl Büroschaffere und Beamte der französischen Regierung weigerten sich, den Kreis, der in sehr bindenden Ausdrücken abgesetzt ist, zu teilen, wenige über erhoben Widerprotest dagegen, die Erklärung zu unterstützen, wonach König Edward anerkannt wird. — Der Postoführer hauptmann Josef ist auf den 20. Juli nach Maseru vorgeladen.

**Eine Kundgebung katholischer Geistlicher.** Mehrere katholische Geistliche der Diözese Metz haben an den Grafen Paul von Boisbroux in einer Bulleßchrift ihre Zustimmung zu einem Kampf gegen den Ultramontanismus ausgesprochen und ihm ausdrücklich die Ermächtigung erteilt, diese Kundgebung zu veröffentlichen.

**Interessant ist der Hochschulstreit in Bayern.** Die Wissenschaftlern haben sich energisch gegen ihren Kultusminister ausgedehnt, der ihnen Interesse vorwirkt, sie fordern Sanktionen an anderen katholischen Hochschulen und das Ende vom Siebe wird wohl sein, daß Herr a. Landmann aus den bekannten Hochschuleinstellungen, wenn das Sanktionshaus in der Prämierstraße endlich nach Hause geht, auch seinen Koffer packt und vor der politischen Wissenschaft verschwindet. Herr a. Landmann ist im Verhältnis mit Universitätsprofessoren scheiner nicht bevorwärter, also taugt er nicht zum Kultusminister. Das schöne Wort von dem Kultusminister hat zwar heute nicht mehr die Bedeutung wie in früheren Jahren, aber es ist doch gut, wenn einmal wieder an einem Minister, der die Freiheit einer alma mater angreift, ein Beispiel statuiert wird. (Die schon gemeldete Beurkundung ist zweifellos der Vorläufer zum Rücktritt.)

\*

Für unsere befreundete Nachbarmonarchie **Oesterreich-Ungarn** sind die vergangenen Wochen recht stürmisch gewesen, sogar in den österreichischen Landtagen feierten die National- und Körberkomitee. Die große Frage ist aber noch immer die, ob der Gegenzug zwischen Körber und Stell behalten ist, oder nicht. Viele Leute glauben das.

Man glaubt aber, daß die Ausgleichsverhandlungen noch im Laufe dieses Monats in St. Petersburg fortgesetzt werden und hofft vom großen Monarchen, daß er recht verständig auf die beiden Gegner einwirken wird. Überzeugend hat man sich in Österreich wieder einmal gezeigt, daß die Reise des Königs von Italien nicht über Wien geht und es heißt, man werde doch noch versuchen, ob nicht am Ende eine Zusammensetzung des Kaiser Franz Joseph mit Viktor Emanuel sich noch anstreben läßt.

**Bergarais (Departement Dordogne)**, 10. Juli. Die Männer des 108. und 50. Infanterieregiments mussten 9 Soldaten starben während des Marsches, zahlreichen Soldaten mußten infolge Sonnenstichs in das Spital verbracht werden.

**N. Weissheim**, 13. Juli. Vorgerufen nach Brach hier Feuer aus und schürtet 2 Wohnhäuser mit Scheuer und Stallung ein. Entzündungsquelle ist unbekannt.

**Teilberg**, 13. Juli. Bei dem am 24. April d. J. auf dem Tage des 50jährigen Regierungsjubiläums geborenen und auf den Namen "Friedrich" getauften kleinen Buben des Freiherren M. Lohmann hier hat der Großherzog die Patentstelle übernommen und einen prächtigen silbernen, innen vergoldeten Trinkbecher geschenkt.

**Karlsruhe**, 12. Juli. Das bislang Zentrumssblatt schreibt in seiner neuesten Nummer: "Der Landtagsabgeordnete Walter wird, um man uns aus Karlsruhe berichtet, den parlamentarischen Leben zurücktreten, dagegen wird er seine Kraft und weiß vor in den Dienst der Partei stellen." Schr. gelaucht ist die Meldung nicht, bemerkte der "Vad. Loszitz" dazu.

**N. Donaueschingen**, 15. Juli. In dem etwas 7 km von hier entfernt liegenden Bingen brach gestern nachmittag ein großer Brand aus. 25 Häuser, die Kirche und das Schulhaus sind abgebrannt. Das Feuer soll durch Kinder verursacht worden sein.

**N. Donaueschingen**, 18. Juli. Teleg. Zu dem Brande in Bingen wird uns noch weiter gemeldet: 25 Familien sind obdachlos. Die Brandursache ist noch nicht ermittelt. Ob die verbrannten sind nur schlecht versteckt.

**N. Konstanz**, 12. Juli. Der Bürgerausschuß nahm in seiner letzten Sitzung den Antrag des Stadtrates her. Aufnahme eines dreiprozentigen städtischen Anteils von 3 Millionen Mark nach einer durch Oberbürgermeister Weber gegebenen ausführlichen Begründung einstimmig an.

**N. Konstanz**, 13. Juli. Wie die "Konstanzer Zeit." schreibt beträgt der Schaden bei dem letzten Brande in Medenbachen circa 250 000 M. Die Versicherungssumme für Maschinen, Gebäude und Vorräte ist nur 220 000 M.

**Oberamtsrichter Karl Faecke** in Konstanz zum Landgerichtsrat in Offenburg.

**Oberamtsrichter Dr. Ernst Bernauer** in Mannheim zum Landgerichtsrat derselbe.

**Oberamtsrichter Dr. Hermann Bleicher** zum Staatsanwalt beim Landgericht in Karlsruhe.

**Pfarrer Siegfried Bauer** in Durlach zum Oberamtsrichter in Pforzheim.

**Sekretär beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts** Dr. Friedrich Schmidt unter Vorbehaltung des Titels eines Amtsräters zum Hofbeamten bei dem genannten Ministerium, die Referendare.

**Oberst Groß aus Mosbach** zum Amtsrichter in Mannheim, Heinrich Emile aus Büchen zum Amtsrichter in Pfullendorf, Dr. Karl Kubermann aus Wiesbaden zum Amtsrichter in Pforzheim.

**Emil Holzhäler** aus Oberhöppenheim zum Amtsrichter in Ettenheim.

**Justiz-Deputation** aus Karlsruhe zum Sekretär beim Ministerium des Kultus und Unterrichts.

**August Renner** in Gaisburg zum Amtsrichter in Donaueschingen.

**Dr. Karl Weltevreden** aus Donaueschingen zum Sekretär beim Landgericht Konstanz.

**die Landgerichtsräte**

**Gustav Storck** in Mannheim,

**Wolf Gutenberg** in Waldshut,

**Karl Bücherer** in Offenburg nach Karlsruhe,

**die Oberamtsrichter**

**Karl Nieder** in Schwetzingen nach Offenburg,

**Karl Nieder** in Rottweil nach Konstanz.

**Gustav Schindler** in Offenburg nach Konstanz, Albert Uhde in Pforzheim nach Freiburg, die Amtsräte

**Rudolf Voier** in Wallburg nach Schwetzingen,

**Dr. Siegfried Bodenheimer** in Donaueschingen nach Mannheim,

**Dr. Leopold Augenstein** in Bühlendorf nach Offenburg,

**Dr. Emil Krauß** in Rottweil nach Mannheim,

**Dr. Albert Jürgs** in Ettenheim nach Emmendingen,

**Geheimer Finanzrat Max Hilberstadt** bei der Polizeidirektion,

**Geheimer Finanzrat Max Hilberstadt** bei der Polizeidirektion und

## Vermischte Nachrichten.

Bei dem jetzigen schlechten Geschäftsgang in allen Zweigen des Erwerbslebens sind Arbeitsaufnahmen eine Thora. Der Stuttgart Maurerkrise tragen sich auf, nämlich 6000 Maurer aus Stuttgart nach Rastatt. Dr. Albert Jürgs in Ettenheim nach Emmendingen, Dr. Franz Schindler in Waldshut nach Rastatt. Geheimer Finanzrat Max Hilberstadt bei der Polizeidirektion, Geheimer Finanzrat Ferdinand Elbs bei der Domänendirektion wurden zu vorliegenden Raten bei diesen Stellen ernannt. Die Regierungssatzung Ludwig

